



Pfarrblatt

Maria Rojach – Gemmersdorf

Nachrichten der Pfarre Maria Rojach in Kärnten
Erscheinungsort A-9422 Maria Rojach



2025-1 Jänner – Mai, Rückblick und Ausblick.

2025 Heiliges Jahr, Fasching, Fastenzeit – Osterzeit 2025

Liebe Pfarrgemeinde und liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrblattes!



Mit diesem Pfarrbrief grüße ich Sie alle herzlich, vor allem unsere Kranken. In dieser kalten Jahreszeit sind viele Menschen an einer Grippe oder an grippalen Infekten erkrankt. Auch andere Krankheiten verbreiten sich, Krebs, Unfälle, Infektionen, notwendige Operationen etc. ...Wir müssen damit leben, Für viele Krankheiten hilft die Medizin, die Chirurgie und das Gebet. Jesus hat Kranke geheilt. Zuerst heilt er aber auch die Seele. Zum Gelähmten sagt er: **Deine Sünden sind dir vergeben. Und darauf: Steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause. In der Fastenzeit ladet die Kirche ein zum Sakrament der Versöhnung**, zur Beichte. Wir alle sind trotz aller guten Vorsätze Sünder. Eine gute Beichte schenkt inneren Frieden. **Die 40 tägige Fastenzeit im Heiligen Jahr 2025 ladet uns ein zur Umkehr.** Die heilige Mutter Teresa hat wöchentlich gebeichtet.

Sternsingeraktion 2025

Vielen Dank den Sternsängern und den Begleitpersonen der Pfarre Maria Rojach, die ab 27.12.2024 unterwegs waren, um den Familien der 19 Ortschaften der Pfarre die Weihnachtsbotschaft und die Segenswünsche zum neuen Jahr zu überbringen. Begleitpersonen waren Pfarrgemeinderäte aber auch Mütter u. Verwandte von Kindern. Die Kinder waren als Könige und Sternträger verkleidet. Danke den Familien und Einzelpersonen, die die Sternsingergruppen zu einem Mittagessen eingeladen haben. **Danke für die Spenden für viele Arme in der Welt, für die Sternsingeraktion und Mission (6. Jänner) wurden € 5.605,00 gespendet.** Es wurden € **5.050,00** an die Kath. Jugend für die Sternsingeraktion und € **555,00** an die Mission für die Ausbildung heimischer Priester überwiesen. Es waren 6 Gruppen unterwegs, teils einen, zwei oder drei Tage. Das Einstudieren der Texte und Lieder übernahm Theresia.

Feistritzer und die Begleitpersonen. Feierlicher Abschluss war die Sternsingermesse am Dreikönigstag, dem 6. Jänner 2025
Vielen Dank und Vergelt's Gott!



Die Sternsinger tragen am 6. Jänner 2025 ihre Lieder und Sprüche vor

Wir bitten Sie weder um einen Beitrag zu den Druckkosten für dieses Pfarrblatt. Danke den PfarrblattausträgerInnen für ihren Dienst! Wenn Sie mit unserem Pfarrblatt zufrieden sind, unterstützen Sie uns bitte mit einer kleinen Spende! Vielen Dank!
Spendenkonto für das Pfarrblatt: IBAN AT15 3950 0000 3013 5909 oder AT52 3950 0000 0011 1609 Vergelt's Gott!

Kanzleistunden Dienstag 9-10 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0650/5051408

Impressum: Verleger, Herausgeber: R.k. Pfarramt A-9422 Maria Rojach 17; Tel. 04355/2207, oder: 0676/87728072 (Pfarrer) Homepage der Pfarre: www.kath-kirche-kaernten.at, Pfarren, Dekanat St. Andrä, Pfarre Maria Rojach. E-Mail-Adresse: mariarojach@kath-pfarre-kaernten.at. Redaktion: KR Mag. Helmut Mosser u. PGR-Obmann Christoph Brunner

Nach dem fröhlichen Fasching wünschen wir allen eine besinnliche Fastenzeit und frohe und gesegnete Ostern!

Liebe Schwestern u. Brüder, liebe Jugendlichen u. liebe Kinder. Wenn ihr gesund seid kommt bitte wieder vor allem an den Sonn- und Feiertagen zu den Gottesdiensten. Wir leiden unter der derzeitigen wirtschaftlichen Krise mit Teuerung und einer hohen Inflationsrate. Wir hoffen, dass die neue Bundesregierung einige Probleme lösen kann **Alle belastet der Krieg in der Ukraine, seit 24.2.2022. Am 24. 2.2025 dauerte der Krieg schon 3 Jahre lang an und seit 7.10.2023 der Überfall der Hamas in Israel und der Gegenschlag der Israelis mit vielen Toten von Soldaten, von Zivilpersonen Frauen und Kindern. Derzeit (März 2025) ist in diesem Gebiet Waffenstillstand, Geiseln werden ausgetauscht, wir hoffen auf den ersehnten Frieden, auch in der Ukraine. **Beten wir weiter um den Frieden!****



Mitgestaltung der Sternsingermesse mit Flöten, Keyboard und Orgel.

Die Sternsinger gestalten die Festmesse mit und tragen die Sprüche und Lieder vor. Fotos:

Mag. Bernhard Wagner. Die Geschwister Jasmine und Melanie verschönern den Sternsingergottesdienst mit den Blockflöten, Sie sind mit Daniel Dornegger auch Ministranten. Ein Sternsinger-Mädchen spielte auch mit dem Keyboard.

Mit dem Aschermittwoch hat die 40-tägige Fastenzeit begonnen. Die Firmlinge bereiten sich auf den Empfang des Heiligen Geistes, auf das Firmsakrament vor. **Kurzfristig ist es möglich In Maria Rojach zwei Tage der Hauptandacht zu halten, am 13. und 15. März mit Beichtgelegenheit und Predigt.**

Herzlich laden wir zur Feier der nächsten Fatimamesse, am Donnerstag, 13. März 2025 ein. 17.30 Rosenkranz Beichtgelegenheit, 18.00 Fatimamesse im März auch zugleich Hauptandacht. Die Predigt hält der Pfarrer von Lavamünd Bhasker Radimasu. Auch am Samstag, 15. März 17.30 Kreuzweg und Beichtgelegenheit, die Predigt hält Dr. Suresh Remalli, Pfarrer von St. Ulrich an der Goding 18.00 Heilige Messe und Hauptandacht. Vom Sonntag, 30. März bis Freitag, 4. April ist auch Hauptandacht in Wolfsberg, 17.30 Kreuzweg, Beichtgelegenheit 18.00 Hlg. Messe mit prominenten Predigern.

Die Fatimamesse im April fällt auf den Palmsonntag und entfällt. wir feiern den Palmsonntag am 9.00 in der Pfarrkirche, um 14.00 Kreuzweg in Ma. Rojach, 13.30 in Gemmersdorf. Nächste Fatimamesse ist am 13. Mai um 18.30.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Feier der Karwoche mit dem Palmsonntag, mit Segnung der Palmzweige, **dem Osterbasar der Katholischen Frauenbewegung**, dem Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag mit der Einladung, zur Feuer- und Schwammsegnung, zu den Betstunden und der Segnung der Osterspeisen und der Feier der Osternacht.

Herzliche Einladung zum Beten der Kreuzwegandacht ½ Stunde vor den Sonntagsgottesdiensten in der Fastenzeit in Maria Rojach und Gemmersdorf. In Gemmersdorf an den Sonntagen dazwischen um 13.30 Kreuzweg, **Ostern ist der Höhepunkt des Kirchenjahres, das Fest der Auferstehung.**

Der Sonntag als christlicher Feiertag mit Gottesdienst soll nicht vergessen werden. **3. Gebot: Du sollst den Tag des Herrn heiligen!** Ausflug, Wellness und Sport ist nach der Messe natürlich erlaubt, Vorabendmesse gilt als Sonntagsmesse.

Ich wünsche allen viel Gesundheit und Gottes Segen und eine erholsame Zeit, sei es daheim oder im Urlaub auswärts. Kommt immer gut und erholt wieder heim.

Die Sonntagsmesse verbindet uns allen im Glauben an Jesus Christus. Euch allen eine gesegnete Zeit und viel Gesundheit! Ich freue mich, auf ein gemeinsames Beten und Feiern und danke für alle Mitarbeit und Mitsorge für unsere Pfarre mit den vielen Ortschaften und Familien.

Ihr Pfarrer Helmut Mosser MIT DEM PFARRGEMEINDERAT

Sechs Sternsingergruppen waren in Maria Rojach von 27. bis 29. Dezember 2024 in den 19 Ortschaften der Pfarre unterwegs und sammelten einen Betrag von € 5.605,00 für die Sternsingeraktion und für die Mission. Vielen Dank und Vergelt's Gott!

Sehen Sie sich bitte auch den Bericht und die Fotos auf der Homepage der Pfarre Maria Rojach an.



Weitere Fotos von der Sternsingeraktion 2025 sehen Sie auf der Homepage der Pfarre Maria Rojach unter „Aktuelles“.



Hier noch einige Fotos. Fotos: B. Wagner und Christoph Brunner



Die erste Lesung wird von Christoph vorgetragen



Jesuskind vor dem Volksaltar (war im Eigentum von Günter Ranacher)



Die zweite Lesung liest Frau Maria Ferk



Wir beten das Vater unser.... Festgottesdienst mit den Sternsängern zum Dreikönigstag



Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Maria Rojach

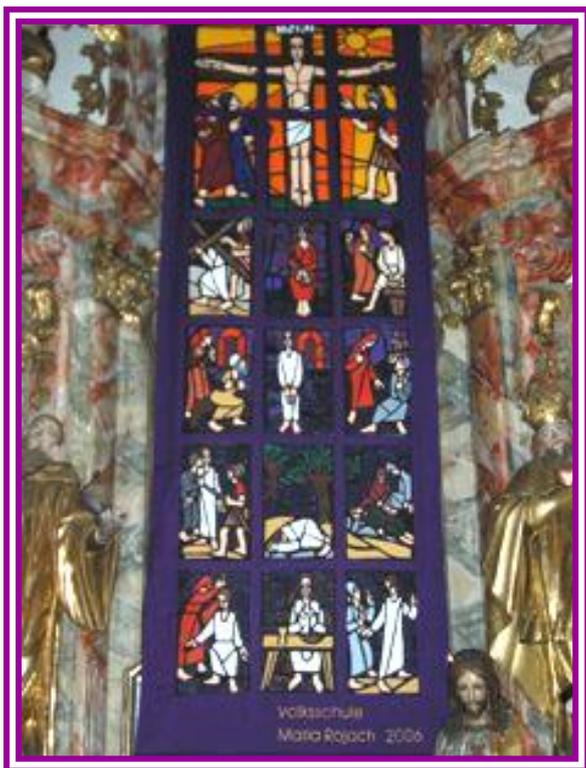
Fotos: Pfarre Maria Rojach und Mag. Bernhard Wagner



PGR Franz Mayer bereitete auch in diesem Jahr für alle Sternsinger und Begleitpersonen nach der Festmesse am 6. Jänner eine Agape im Pfarrhof (Schnitzsemmel).

Alle Ortschaften der Pfarre Maria wurden durch die Sternsinger-gruppen besucht, auch Ponznig und Krakaberg, einige Familien waren nicht daheim. **Ganz wenige haben nicht geöffnet. Danke allen, die Türen und Herzen geöffnet haben für arme Menschen in der Welt und vielen Dank für die Missions-Sammlung am 6. Jänner, Vergelt's Gott!**

Am Sonntag, 23. Februar 2025 gab es in Maria Rojach den Kinderfasching in Maria Rojach mit der Blasmusik Maria Rojach. 14.00 Treffpunkt Kindergarten, Faschingsumzug zum Kulturstadl, anschließend KINDERFASCHINGSPARTY, Gratis Krapfen und Getränk für jedes Kind, gesponsert von der Stadtgemeinde St. Andrä.



Das Fastentuch (gestaltet von der Volksschule Maria Rojach) ist ab dem Aschermittwoch zeigt den Weg Jesu von der Feier des Abendmahles, den Verrat, der Geißelung, der Dornenkrönung, Verurteilung u. Verspottung, seinen Kreuzweg, seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung. Das Licht ganz oben erinnert an Ostern und an den verklärten Jesus nach seiner Auferstehung

Fastentuch Maria Rojach,

Die österliche Bußzeit

Der alte und bis heute offizielle Name Quadragesima (die vierzig Tage) ist in der Symbolsprache der Bibel verwurzelt. Zumeist ist damit eine Zeit der Vorbereitung, Erwartung und des Reifens gemeint. Die Ursprünge dieser Phase der Vorbereitung auf das Osterfest liegen im Dunkeln. Eine Wurzel ist sicher die Vorbereitung der Taufbewerber auf die Tauffeier in der Osternacht. Eine zweite Wurzel ist die Buße jener, die schwer gesündigt hatten und am Gründonnerstag nach vierzig tägiger Buße wieder in die volle Gemeinschaft der Getauften aufgenommen worden sind

Zunächst begann die Quadragesima mit dem ersten Sonntag. Je mehr jedoch der Bußcharakter in den Vordergrund rückte, desto unpassender wurde der Beginn empfunden, wurde doch an Sonntagen nicht gefastet. Daher wurde der Beginn auf den Mittwoch vorverlegt. Ab dem 10. Jh. ist belegt, dass den Gläubigen an diesem Tag auch Asche als Zeichen der Buße aufgelegt wurde (Aschermittwoch). Am fünften Fastensonntag bildete sich zudem der Brauch heraus, die Altäre zu verhüllen. An diesem Tag wurden nämlich Lesungen vorgetragen, die von

Die Ordnung des Lesejahres A hat die altchristliche Ordnung im Zuge der Vorbereitung auf die Taufe bewahrt: **3. Fastensonntag:** Die Samariterin am Jakobsbrunnen – das lebendige Wasser. **4. Fastensonntag:** Die Heilung der Blindgeborenen. **5. Fastensonntag:** Die Auferweckung des Lazarus. Das Lesejahr B folgt an diesen drei Sonntagen dem Thema Pascha-Erlösung, das Lesejahr C dem Thema Buße. Der 6. Fastensonntag ist schließlich als Palmsonntag vom Einzug Jesu in Jerusalem und von der Passion geprägt.

Der österliche Festkreis

der Passion Christi sprechen. Daher wurde er früher auch Passionssonntag genannt.

Der Brauch, Kreuze und Bilder mit Tüchern zu verhüllen, wie auch die Tradition der Fastentücher, gehen auf diesen Ritus aus dem 11. Jh. zurück.

Ab dem 16. Jh. ist der Brauch belegt, am 4. Fastensonntag rosafarbene Messgewänder zu tragen. An diesem Tag pflegte nämlich der Papst eine goldene Rose zu weihen, ein Zeichen des Sieges des Frühlings über den Winter. Mit der Liturgiereform des II. Vatikanums beginnt die Quadragesima am Aschermittwoch und endet mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstagabend. Die Zahl vierzig ist in Bezug auf die Tage also symbolisch zu verstehen. Am ersten Fastensonntag wird das Evangelium von der Versuchung Jesu verkündet. Am zweiten Fastensonntag wird mit dem Evangelium von der Verklärung Jesu bereits auf Ostern vorausgeblickt.

Gottesdienstordnung Maria Rojach März, April 2025

KANZLEISTUNDE: Dienstag 9.00 bis 10.00 und nach Vereinbarung. **Pfarrer Kons.Rat Mag. Helmut Mosser** ist unter 04355/2207 oder 0650/5051408 **Mesner: Theodor Fasching** unter 0664/3790/836, Ma. Rojach 11 vlg. **Andres** erreichbar. **Christoph Brunner, PGR-Obmann und Friedhofverwalter** 0650/7912/007.

Beginn der Sommerzeit ist am letzten Sonntag im März, 30. März 2025.

Montag 17.00 Gebet für die Familien in der Kirche oder im Pfarrhof

Sonn- und Feiertagsgottesdienste zur gewohnten Zeit um 9.00 Uhr.

An Wochentagen sind die Hlg. Messen, wenn nicht anders verlautbart: Dienstag 8.00 Uhr, Mittwoch 8.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr oder 18.00 Uhr, Samstag 9.00 oder 18.00

In Gemmersdorf am 2. So im Monat um 10.45 Uhr Vor dem 4. Sonntag im Monat 18.00 Sonntag-Vorabendmesse in Gemmersdorf fallweise Änderungen und zusätzliche Hlg. Messen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Gebetsanliegen und Messintentionen werden bei der **Ankündigung am Sonntag** bekannt gegeben und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung**, die bei der Pfarrkirche, beim Pfarrhof und bei der Filialkirche angeschlagen ist

Fr 7. März 8.00 Herz-Jesu-Messe Hlg. Messe auf Meinung: Totenbrudersch.



Fr 7. März 18.00 Ökumenischer Wortgottesdienst zum Weltgebetsstag der Frauen im Kulturstadl.

Die Liturgie für den Weltgebetsstag 2025 kamt von den Cookinseln. Er wird am Freitag, den **7. März** rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel:

„**wunderbar geschaffen!**“. Titel und Bild verweisen auf Psalm

139,14, die biblische Grundlage dieses Gottesdienstes.

Kommuniontag für kranke u. ältere Mitchristen an jedem Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat), auch Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung.

Krankenbesuche - Bitte um Meldung beim Pfarrer unter **0650/5051408 oder 04355/2207**. . Auch jene, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des Alters nicht in die Kirche kommen können haben Gelegenheit zu Hause die Sakramente zu empfangen. Ich bitte vor allem auch die Angehörigen, dies zu ermöglichen

Gebetsmeinungen von Papst Franziskus:

März 2025: Für Familien in Krisen. Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie sich in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken



April 2025: Für den Gebrauch der neuen Technologien. Wir beten, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.



Wir beten um Gesundheit für Papst Franziskus

Sa 8. März 9.00 Heilige Messe, Priestersamstag, Gebet um Priester u. Ordensberufe. Jeder Donnerstag vor dem 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) ist auch Priesterdonnerstag und Gebetstag um geistliche Berufe.

So 9. März 1.Fastensonntag

8.30 Kreuzwegandacht, an den Sonntagen der Fastenzeit

9.00 Pfarrgottesdienst f. d. Pfarrgemeinde und zum Gedenken an + Markus Reichl und für die Kranken.

Rückblick:

Gebetsmeinung des Bischofs Dr. Josef

Marketz

Pfarr Maria Rojach: Für unsere Kinder und Jugendlichen und für unsere Firmlinge.

März 2025: Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute (Röm 12,21) Dass wir in der österlichen Bußzeit die Kraft finden, dem Gottlosen und Unmenschlichen zu widerstehen, um entschieden das Gute zu tun.



Pfarr Maria Rojach: Für alle, die aus der Kirche ausgetreten sind, um Christen, die ihnen helfen, wieder in die Kirche einzutreten. Der Pfarrer freut sich über alle, die der Einladung zum Wiedereintritt folgen.

April 2025: Strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. (Kol 3,1) Dass die Suchenden im Glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Christus Halt, Orientierung und Sinn für ihr Leben finden..

Die 11. März 8.00 Hlg. Messe

Mi 12. März 8.00 Hlg. Messe und Anbetung

19.00 Mitarbeiterinnenkreis der kfb



Do 13. März Fatimatag u. Hauptandacht mit einem Impuls zur Fastenzeit von Pfr. Mag. Bhasker Radimasu von Lavamünd.

17.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

18.00 Fatimamesse zu Ehren der Gottesmutter um Buße und Umkehr und auf Meinung aller, die die Fatimamesse mitfeiern. Beichtgelegenheit

Fr 14. 3 7.30 Rosenkranz

8.00 Hlg. Messe

Sa 15. 3. 17.30 Kreuzweg, Beichtgelegenheit

18.00 Hlg. Messe und

Hauptandacht. Die Predigt hält Dr. Suresh Remalli, Pfarrer von St. Ulrich.

So 16. März 2.Fastensonntag

8.30 Kreuzweg

9.00 Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde und f. + Johanna Morianz

13.30 Kreuzweg in Gemmersdorf

Familienfasttag Fastensuppe in Maria Rojach, im Kulturstadl , auch Suppe zum Mitnehmen und Suppenessen im Kulturstadl. Alle, auch die Gemmersdorfer und Gäste von auswärts sind herzlich zum Benefiz-Suppenessen im Kulturstadl eingeladen, die Katholische Frauenbewegung Maria Rojach ladet dazu herzlich ein **Das Kirchenopfer und Spenden sind für die Aktion Familienfasttag bestimmt**

So 16. März Aktion Familienfasttag



TEILEN
SPENDET
ZUKUNFT

Seit 1958 gibt es den **Familienfasttag**, eine zentrale, österreichweite Aktion der Katholischen Frauenbewegung. Seit über 40 Jahren beteiligt sich die Katholische Frauenbewegung Maria Rojach daran. Wir werden am **Sonntag, 16. März**, nach dem Gottesdienst „Suppe to go“ (in Gläsern um Mitnehmen) gegen eine Spende anbieten, sowie verschiedene Fastensuppen von unseren „Haubenköchinnen“ mit Brot **im Kulturstadl** servieren. „Suppe to go“ gibt es auch in Gemmersdorf am Sonntag, 23. März nach der Heiligen Messe (10.45 Uhr).

Mo 17. 3. Festtag des Hlg. Patrick, Patricius
8.45 Prozession nach Gemmersdorf

9.00 Hlg. Messe in Gemmersdorf zu
Ehren des Hlg. Patrick

Die 18.3. 8.00 Hlg. Messe und Anbetung

Mi 19. März Fest des Hlg. Josef, Patron der
Zimmerleute, Landespatron von Kärnten

10.00 Gemmersdorf Hlg. Messe zu Ehren des Hlg.
Josef, Patron der Zimmerleute

Fr 21. 3. 8.00 Hlg. Messe

Sa 22-3.9.00 Hlg. Messe

So 23. März 3. Fastensonntag,

9.00 Maria Rojach

10.45 Gemmersdorf und **Aktion Familien-**
fasttag mit Fastensuppe zum Mitnehmen.

THEATERGRUPPE MARIA ROJACH
www.mrojach.at

Einladung zur Theateraufführung
Von allen Seiten angegiffet
Kriminalkomödie von Philipp Albe

Spieltermine:

SA 22.3.25	19.30 Uhr	Premiere
SA 29.3.25	19.30 Uhr	Sitzplatzvergabe jew. 1 Stunde vor Aufführung
SO 30.3.25	14.00 Uhr	
SA 5.4.25	19.30 Uhr	
SO 6.4.25	12.00 Uhr	Theater & Genuss

im Kulturstadl Maria Rojach
Eintritt: Vorverkauf € 15,- / Abendkasse € 18,-
Vorbestellungen: Günther Trippich, 04620-900000 / CUPRA & SEAT Service Partnerbetrieb Auto
Kuchen: 04620-900000 sowie bei allen Spielorten der Theatergruppe

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Als Versicherungspartner an Bord
Günther Trippich
Tel: 04620-9000
Mobil: 0676-200-00-00
www.helvetia.at

Herzliche Einladung zur **Theateraufführung** unserer Theatergruppe **im Kulturstadl**. – in diesem Jahr 2025 kommt zur Aufführung: **Von allen Seiten angegiffet** von Philipp Alb.
Termine: Sa 22. 3. 2025 , Sa 29. 3. Sa 5. 4. 30. jeweils um 19.30 So 30. 3. um 14.00, So 6. 4 . 12.00 Eintritt: Vorverkauf € 15,00
Abendkasse € 18,00

Vom 30. März bis 04. April 2024Hauptandacht in Wolfsberg, Stadtpfarrkirche.

17:30 Uhr – Kreuzweg und Beichtgelegenheit
18 Uhr – Heilige Messe mit prominenten Predigern

Sonntag, 30. März Prediger: Abt Gerhard Hafner (Admont)

Montag, 31. März Prediger: Militärdekan Harald Tripp (Wien)

Dienstag, 1. April Theologin Ramona Kordesch (Wien)

Mittwoch, 2. April P. Maximilian Krenn (Göttweig).

Donnerstag, 3. April Diakon Ajayan Joseph Bad St. Leonhard).

Freitag, 4. April

Prediger: Anima-Rektor Michael Max (Rom)

In Maria Rojach feiern wir Hauptandacht am Donnerstag, 13. 3. und Samstag 15. 3.

17.30 Rosenkranz oder Kreuzweg und **Beichtgelegenheit** und um **18.00 Hlg. Messe mit Predigt und Hauptandacht.**

Die 25. 3. Verkündigung des Herrn,

8.00 Hlg. Messe für + Hermann Mosser zum Geburtstag

Mi 8.00 Do 27. 3. 19.00 PGR, Fr. 8.00 Hlg. Messen

Sa 29. 3. 9.00 Hlg. Messen

So 30. März 4. Fastensonntag, Sonntag Laetare- Freudensonntag in der Fastenzeit Umstellung auf die Sommerzeit

8.30 Beichtgelegenheit 9.00 Pfarrgottesdienst für die Pfarrg. und f. Günter Ranacher (+31.3.2024)

30. 3. bis 4. April: Hauptandacht in Wolfsberg.**Beachtet, bitte, die Ankündigung auf Seite 6 dieses Pfarrblattes.**

Hlg. Messen in Maria Rojach: Die, Mi, Fr 8.00, Herz-Jesu-Freitag, Meinung: Totenbruderschaft

Samstag 5. 4.**14.30 Rosenkranz u Hlg. Messe um Priester- und Ordensberufe am Josefsberg****17.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit****18.00 Uhr Vorabendmesse****So 6. April 5. Fastensonntag, Passionssonntag. In den Kirchen werden die Kreuze verhüllt.**

8.30 Kreuzweg, Beichtgelegenheit

9.00 Pfarrgottesdienst

Hlg. Messen in Maria Rojach:

Die, Mi, Fr 8.00,

Sa 17.00 Rosenkranz u. Beichtgel. in Gemmersdorf**17.30 Heilige Messe in Gemmersdorf** mit

Segnung der Palmzweige , ohne Prozession und

Vorabendmesse zum Palmsonntag mit

Leidensgeschichte.

So 13. April Palmsonntag

9.00 Maria Rojach, Palmweihe beim Missionskrenz und Festgottesdienst mit Leidensgeschichte

10.00 bis 17.00 Osterbasar der Kath. Frauenbewegung Im Kulturstadl – siehe Einladung auf Seite 8**Am Dienstag in der Karwoche ab 9.00 Uhr Osterputz der Kirche. Danke für Ihre Mithilfe!**

Bitte nehmen Sie sich Zeit zur Mitfeier der österlichen Tage Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag mit den schönen Bräuchen und als Höhepunkt die Mitfeier der Osternacht bei Einbruch der Dunkelheit. **Bitte nehmen Sie sich auch Zeit für die Anbetungsstunden beim Heiligen Grab am Karsamstag. Dieser Brauch ist fast vergessen worden.** Wir denken an die Grabesruhe Jesu. Jesus ist bereits vor ca. 2000 Jahren gestorben und auferstanden und ist immer wieder gegenwärtig in der Eucharistie und wenn wir uns in seinem Namen versammeln.

Pfarrer und Pfarrgemeinderäte bitten, den schönen Brauch der Anbetung beim Heiligen Grab am Karsamstag wieder zu aktivieren.

13.30 Kreuzweg in Gemmersd.

14.00 Kreuzweg in Maria Rojach / Beginn der Heiligen Woche

Wir feiern Jesu Einzug in Jerusalem und in der Karwoche Leiden, Tod und Auferstehung Jesu.

Gebetsanliegen und Messintentionen sind noch frei, sie werden bei der wöchentlichen Gottesdienstordnung und auf der Homepage bekannt gegeben.

Am Mittwoch in der Karwoche ist die Chrisam-Messe mit Bischof Josef Marketz in Klagenfurt-Dom.



Gründonnerstag

Beichtgelegenheit ab 18.30**19.00 Feier des letzten Abendmahles Jesu mit seinen Jüngern**

Kommuniontag der Pfarrgemeinde Ölbergstunde mit Anbetung



Karfreitag

Aufstellen des Heilige Grabes,

15.00 Gedenkminute zum Tod Jesu am Kreuz

15.00 Kinder u.

Familienkruzweg

19.00 Karfreitagsliturgie

Beichtgelegenheit ab 18.30**KARSAMSTAG 12. April ANBETUNGSSTUNDEN BEIM HEILIGEN GRAB**

7.00 Wasser, Feuerweihe u. Schwammweihe

9.00 - 17.00 Anbetungsstunden beim Heiligen Grab

9.00 - 10.00 Pontnig, Krakaberg

10.00 - 11.00 Gemmersdorf, Obereberndorf, Mitterpichling

11.00 - 12.00 Maria Rojach, Untereberndorf

12.00 - 13.00 Farrach, Herzogberg

13.00 - 14.00 Lindhof, Eisdorf

14.00 - 15.00 Dachberg, Mühldorf

15.00 - 16.00 Hainsdorf, Ragglach

16.00 - 17.00 Paierdorf, Oberpichling, Aich, Unterpichling

Bitte nehmen Sie sich trotz der vielen Vorbereitungen – Osterputz, Eierfärben, Backen des Ostereindlings, Kochen des Osterschinkens und der Ostereier etc.... auch Zeit für die Anbetung beim Heiligen Grab, das vor einigen Jahren von Herbert Jöbstl u. Manfred Probst renoviert wurde.

Aber, bitte alles mit Ruhe und mit dem Blick auf Jesu, **Karsamstag** ist der Tag der Grabesruhe und am Abend, **20.00**, in der Nacht, das Fest der Auferstehung.

	Tag der Grabes-	ruhe Jesu Wasser- und Feuerweihe Anbetung beim Hl. Grab Segnung der Osterspeisen
---	-----------------	--

SEGNUNG DER OSTERSPEISEN

- 12.30 Bildstock – Paierdorf
- 13.00 Fialkirche Gemmersdorf.
- 13.25 vlg. Kreuzer, Pontnig –
- 13.50 Pontnig - Kapelle.
- 14.15 Ragglach
- 14.30 Untereberndorf
- 15.00 Pfarrkirche
- 15.30 Mühldorf

	Eucharistiefeier und der Auferstehungsprozession Die Osternacht u. der Ostersonntag sind Höhepunkte des Kirchenjahres. Mitgestaltung: Blasmusik und Volksgesang
Karsamstag 20.00 Uhr Feier der Osternacht mit der Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und	
	Ostermontag: 9.00 Ma. Rojach 10.45 Gemmersdorf Wir hören das Evangelium von den Emmaus-Jüngern. Die Emmaus-jünger erkennen Jesus beim „Brotbrechen“= Hlg. Messe
Ostersonntag: 9.00 Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor	

Halleluja lasst uns singen, denn die Freudenzeit ist da. Jesus hat den Tod bezwungen und uns allen Sieg errungen. Halleluja, Jesus lebt

...

Ostersonntag 20. April:

9.00 Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde mitgestaltet vom Kirchenchor

Ostermontag

10. April 9.00 f. Franz Dokl und Eltern Amberger,

10.45 Festgottesdienst in Gemmersdorf

EL.: f. Franz Dokl und Eltern Amberger

Im Laufe der vielen Jahre, der Dienstzeit von Pfr. Mosser in Maria Rojach, kamen immer mehr Frauen und Männer und Jugendliche zum Höhepunkt des Kirchenjahres, zur Feier der Osternacht. Kann ich auch in diesem Jahr mit Vielen oder einer größeren Anzahl von Christen rechnen?

Freitag, 25. April Markus-Tag 7.45

Auszug der Prozession nach Gemmersdorf
9.00 Bittgottesdienst in Gemmersdorf

Sonntag, 27. April, Weißer Sonntag oder Barmherzigkeitssonntag

9.00 Sonntagsgottesdienst in Maria Rojach
11.00 Ostergottesdienst in Pontnig-Kapelle, herzliche Einladung an die Bevölkerung von Pontnig und Umgebung und alle, die mit der Kapelle Pontnig verbunden sind. Hlg. Messe für + Manfred Dengg und + von Pontnig ...

Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde), Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters den Gläubigen gewährt. Am Wochenende nach Ostern (26.27- April 2025) treffen sich Gläubige aus ganz Österreich in Wolfsberg zum Fest der Barmherzigkeit – „Ocean of Mercy“ - der größten Gebetsveranstaltung Kärntens.

Sonntag, 27. April 2025 9. Fest der Barmherzigkeit in der Stadtpfarrkirche Wolfsberg. JESUS, ICH VERTRAUE AUF DICH

Am Vormittag Hlg. Messen in den Pfarren
Sonntag __ 27. April

10:15 Uhr Familienmesse in der Stadtpfarrkirche (nach der Predigt beginnt das Kinderprogramm)

11:15 Uhr Impuls für Braut- und Ehepaare

12:00 Uhr Mittagessen im Markussaal

13:15 Uhr Lobpreis

14:00 Uhr Impuls des Tages

15:00 Uhr Stunde der Barmherzigkeit

16:00 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Bischofsmesse

anschl. Agape im Markussaal



ALLE SIND HERZLICH

Band Connected Graz - St. Peter

17:00 - Festmesse mit Diözesanbischof Josef Marketz, anschließend Agape im Markussaal.

Livestream: auf dem YouTube-Kanal der Pfarre Wolfsberg, sowie über Radio Maria
Werktagsordnung: Di, Mi 8.00 Fr. 8.00, Donnerstag 1.Mai. 8.00 Hlg. Messe
Samstag, 3. Mai 18.00 Florianimesse der FF Gemmersdorf in der Filialkirche

Sonntag, 4. Mai, 3. Sonntag der Osterzeit

9.00 Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde und Florianimesse der FF Maria Rojach
Werktagsordnung: wird bekannt gegeben.

Sonntag, 11.Mai, 4. Sonntag der Osterzeit, Weltgebetstag für geistliche Berufe und Muttertag 9.00 Ma Rojach 10.45 Gemmersdorf

Werktagsordnung: wird bekannt gegeben.
Die 13. Mai Fatimatag
18.00 Rosenkranz, 18.30 Fatimamesse

Herzliche Einladung
der kfb Maria Rojach
 zum
OSTERBASAR
am Palmsonntag, dem 13. April 2025,
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Kulturstadl Maria Rojach

Angeboten wird hochwertiges Kunsthandwerk aus Keramik, Holz, Stein, Stoff etc., sowie Weinkorbdecken, Gehäkeltes, kunstvoll verzierte Osterkerzen und Lebkuchen. Weiters gibt es regionale Produkte, wie Kräutersalze, Öle, Honig, Honigprodukte, Bier, naturgefärbte Ostereier und köstliche Osterbäckereien zu erwerben.

Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
Der Reinerlös wird für karitative Zwecke verwendet.

Das Team der Katholischen Frauenbewegung freut sich auf euer Kommen!

Aufmerksamkeit vielleicht noch deutlicher auf ihren innersten Kern: „Lasst euch mit Gott versöhnen!“ (2 Kor 5,20). Schon im Alten Testament waren Jubeljahre eine Zeit des Ausgleichs und Neubeginns. Offensichtlich braucht es dafür heilige Zeiten, sei es ein Heiliges Jahr, oder eben jährlich die vierzig Tage vor Ostern. **Das Wesen der Versöhnung** Das Wesen der Versöhnung besteht darin, dass jene, die wir geschädigt haben, bereit sind, die Last dieser Geschichte mitzutragen und so einen Neubeginn zu ermöglichen. Das ist ein großes Geschenk. Es ist zunächst eine Gabe Gottes. Wer sie empfangen hat, aber kann und soll ihm darin ähnlich werden.

Sa, 17. 4. 9.00 Hlg. Messe

So 18. Mai 5. Sonntag der Osterzeit

9.00 Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Ostern ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Danke allen, denen die Kirche und eine lebendige Pfarrgemeinde ein Anliegen ist, wo sich Menschen zum Gebet treffen und Aktionen durchführen und bereit sind, Menschen in Not zu helfen
Danke, allen, die mithelfen, das Reich Gottes auch in der Pfarre aufzubauen. Gott segne und stärke euch und schenke euch Freude am Glauben!

Fastenhirtenbrief, Fastenhirtenbrief,...

Fastenhirtenbrief 2025 des hochwst. Herrn Bischof Dr. Josef Marketz



Versöhnung & Segen

Fastenhirtenbrief 2025
 von Bischof Josef Marketz

Diözesanbischof Dr. Josef Marketz. Foto: Pressestelle /
 Bearbeitung: Internetredaktion.

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

„Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade“ (2 Kor 6,2). Diese Zusage des Apostels Paulus begleitet uns jedes Jahr ab dem Aschermittwoch durch die österliche Bußzeit. Heuer, im Heiligen Jahr, lenkt sie unsere

Das erste Mal wird dies in der Bibel am Beispiel der Zwillingenbrüder Esau und Jakob verdeutlicht. Sie sind das Gegenbild zu Kain und Abel, deren Geschichte in der Katastrophe endete. Kain war es nicht gelungen, die Dämonen der Missgunst, des Neids und des Hasses zu bannen. Am Ende erschlug er im Zorn seinen Bruder. Im Osterbild der Ostkirche steht Abel neben dem auferstandenen Christus – er ist der erste Mensch, der unschuldig gestorben ist und so das Schicksal vieler Menschen und auch Christi vorweggenommen hat.



Auch bei Jakob und Esau sieht es zunächst danach aus, als würde sich diese Geschichte wiederholen. Jakob, der jüngere Bruder, betrügt Esau um den Segen des Erstgeborenen. Dieser aber bringt ihm nicht den erhofften Vorteil. Er geht durch eine harte Lebensschule weit weg von seiner Familie. Am Ende muss er um den Segen Gottes ringen. Schließlich findet er die Kraft, vor seinen Bruder zu treten und einzugestehen, dass er an ihm schuldig geworden ist. Dieser verzichtet darauf, Rache zu üben, läuft ihm stattdessen sogar entgegen, umarmt ihn und küsst ihn. Am Ende bekennt Jakob, dass er im Angesicht Esaus, der bereit gewesen ist, sich mit ihm zu versöhnen, das Angesicht Gottes geschaut hat. Kann man den Wert dieses Vorgangs noch höher bemessen?

Ich lade Sie, liebe Schwestern und Brüder heuer ganz besonders ein, diese Gelegenheit zu ergreifen und das Sakrament der Versöhnung zu feiern. Gott kommt uns entgegen, er ist es, der uns Versöhnung schenkt und neu beginnen lässt. Daran erinnert uns das Kreuz, das Zeichen des Friedens und der Versöhnung zwischen Himmel und Erde. In diesem Geist wird uns die Kraft geschenkt, aufeinander zuzugehen, zu vergeben und zueinander zu finden. Wagen wir diesen Schritt! Folgen wir der Weisung Jesu, unseren Schuldigern zu vergeben, weil auch uns vergeben worden ist!

Segen füreinander sein

Ein zweiter wichtiger Akzent in diesem Heiligen Jahr ist der Segen. Das lateinische Wort für segnen – benedicere – bedeutet wörtlich übersetzt, gut zu reden. Auch dazu lade ich Sie ein: Sagen wir einander Gutes zu. In einer Welt, in der schlechte Nachrichten das tägliche Geschehen bestimmen, liegt es an uns, das Gute zu sehen und anderen zuzusprechen, sei es durch ein Wort oder eine Geste. Dies gilt besonders im Blick auf jene, bei denen es uns schwerfällt. Setzen wir an die Stelle des Misstrauens das Wohlwollen, eröffnen wir das Gespräch über andere, indem wir zunächst das Gute in ihnen zur Sprache bringen. Als Kirche haben wir in den letzten Jahren neu gelernt, dass jeder und jede Getaufte gerufen ist, in seinem Umfeld zu segnen. Ich lade Sie ein, segnen Sie Ihre Kinder und lassen Sie sich auch von ihnen mit einem Kreuz auf der Stirn bezeichnen. Haben Sie Mut, Ihren Mitmenschen mit den Worten „Gott segne dich!“ Hoffnung zu geben.

Gemeinsam mit den Priestern und Diakonen werden in unserer Diözese seit einigen Jahren auch Laien, Männer und Frauen beauftragt, Segensfeiern zu leiten. Es ist eine Frucht unserer diözesanen Kirchenentwicklung, dass sie nun häufiger als bisher aufgerufen sind, Menschen zu segnen und so zu bestärken. Eine gute Gelegenheit dazu bietet das Heilige Jahr.

Ich lade Sie, liebe Gläubige, ein, das Geschenk der Versöhnung und den göttlichen Segen in einer der Jubiläums- oder Segenskirchen in unserem Land zu erfahren. Ich lade die Pfarren ein, weitere Orte auszuwählen, an denen Menschen der göttliche Segen zugesprochen wird, auch über das Heilige Jahr hinaus. Seien wir wachsam dafür, wo Menschen auf ein gutes Wort hoffen, laden wir sie ein, zu uns zu kommen, um Gottes Güte zu erfahren.

Der Segen Gottes begleite Sie durch diese Zeit des Zugehens auf Ostern.

+ Josef Marketz
Diözesanbischof

Klagenfurt a. W., am 1. Fastensonntag, 9. März 2025



Gottes Segen und DANKE für euer Gebet und die Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder zu den Gottesdiensten in der Fasten- und Osterzeit. **Gott segne euch!**

Pfr. Helmut Mosser

Foto: Der auferstandene Christus mit Osterfahne, Stiftskirche St. Ulrich, Augsburg.

Die Osterzeit

Schon in der jüdischen Liturgie liegen zwischen dem Paschafest und dem Wochenfest sieben Wochen. Beide Feste waren ursprünglich agrarisch geprägt und wurden erst in einem weiteren Schritt mit Ereignissen der Heilsgeschichte verbunden. **Zu Pascha gedenken die Juden der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten**, am Wochenfest, sieben mal sieben Tage (!) später, des Bundesschlusses am Sinai. Die Verbindung zum Christentum ist unübersehbar: **Ostern als das Fest der Befreiung von Sünde und Tod, Pfingsten als Fest der Werdung des Bundesvolkes, das Christus als den Messias bekennt.** Auch das dritte jüdische Wallfahrtsfest ist heilsgeschichtlich geprägt. Am Laubhüttenfest gedenkt man nämlich der Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste.

Ursprünglich galt die Osterzeit als fünfzig tägige Festzeit. Man gedachte der Auferstehung, der Erscheinungen und der Himmelfahrt der Herrn sowie der Herabkunft des Heiligen Geistes. Noch Ambrosius von Mailand bezeugt: „Die fünfzig Tage sind wie das Pascha zu feiern, und sie sind alle wie ein einziger Sonntag.“ **Der fünfzigste Tag, Pfingsten, war also zunächst nur der letzte Tag einer langen Festzeit.** Doch schon zur Zeit des Ambrosius, am Ende des 4. Jh., begann diese Einheit zu zerfallen. Im Anschluss an den Ostersonntag bildete sich eine Oktav heraus. An jedem Tag wurde ein anderes Evangelium von der Erscheinung des Auferstandenen gelesen. **So wurde die Woche nach Ostern zum Gedächtnis an die Erscheinungen des Auferstandenen.** In dieser Woche versammelten sich die Neugetauften, und es wurde ihnen in Predigten das Sakrament der Taufe, das sie in der Osternacht empfangen hatten, erschlossen.

Allmählich wurde der 40. Tag der Osterzeit zum Gedächtnis an die Himmelfahrt Christi. Der fünfzigste Tag, ursprünglich der Abschluss der Osterzeit, aber wurde zum Gedächtnis an die Aussendung des Heiligen Geistes. Was zuvor als Einheit betrachtet wurde (Auferstehung – Himmelfahrt – Geistsendung), wird nun isoliert gesehen. Später verdunkelten Bräuche, wie etwa das Auslöschten der Osterkerze nach dem Evangelium am Hochfest von der Welt Christi Himmelfahrt das Verständnis der Osterzeit noch mehr. Man hatte den Eindruck, Christus hätte sich mit seiner Himmelfahrt verabschiedet. Ursprünglich galt: mit der Himmelfahrt ist die Auferstehung an ihr Ziel bei Gott gelangt. Als schließlich das Pfingstfest mit einer vorbereitenden Bußzeit und einer Oktav (!) umgeben wurde, schien der Zusammenhang mit dem Osterfest gänzlich aus dem Blick geraten zu sein. **Heute hat die Osterzeit ihre ursprüngliche Einheit weitgehend wiedererlangt.** In der Osteroktav werden die Evangelien von der Erscheinung des Auferstandenen gelesen. Auch am 2. und 3. Sonntag der Osterzeit werden Erscheinungsberichte vorgetragen.

Der 2. Sonntag der Osterzeit, auch Weißer Sonntag genannt, ist geprägt durch die Perikope von der Erscheinung des Auferstandenen vor Thomas. **Am 4. Sonntag der Osterzeit folgt das Evangelium vom Guten Hirten.** An den folgenden beiden Sonntagen werden Abschnitte aus den Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium vorgetragen. Sie vertiefen das österliche Mysterium. Christi Himmelfahrt und Pfingsten betonen schließlich das Motiv der Himmelfahrt und der Geistsendung. **Mit Pfingsten endet die fünfzig tägige Osterzeit.**

Mag. Klaus Einspieler, Theologe, Stabstelle Bibel und Liturgie, Diözese Gurk.

Warum Heiliges Jahr 2025?



Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Papst Franziskus hat es ausgerufen, **um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen**. Christinnen und Christen und alle Menschen guten Willens sollen wieder Hoffnung schöpfen können.

Romreisen im Heiligen Jahr 2025

(Eine Auswahl)

Rom im heiligen Jahr erleben

Papst Franziskus eröffnete am 24. Dezember 2024 mit dem Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom das Heilige Jahr 2025, in Österreich folgten am 29. Dezember in den Domkirchen die jeweiligen diözesanen Eröffnungsgottesdienste für dieses alle 25 Jahre begangene katholische Großereignis. Das Anliegen des Papstes ist es, den Menschen in diesem Jubiläumsjahr - in einer Zeit allgemeiner Perspektivenlosigkeit - die christliche



Rom, Petersplatz und Petersdom

Botschaft der Hoffnung zuzusprechen. Alle sind eingeladen nach Rom zu kommen, sich auszutauschen, miteinander zu beten, die Kirchen zu besuchen und gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung zu setzen.

„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5,5).

27. Juli - 3. August 2025: Jugendreise nach Rom mit Bischof Josef Marketz Nähere Informationen und Anmeldung: Kerstin Hornböck - 0676/8772-2461

Email: katholische.jugend@kath-kirche-kaernten.at Wallfahrtsprogramm: [Die Katholische Jugend Kärnten fährt mit Bischof Josef Marketz nach Rom](#)

25. - 30. Oktober 2025: Stadtpfarre Wolfsberg Nähere Informationen und Anmeldung unter:

Tel: 04352/2452 oder 0676/8772-5336 Email: wolfsberg@kath-pfarre-kaernten.at

Wallfahrtsprogramm: Das Detailprogramm wird im Februar veröffentlicht

Pfarrhomepage: <https://www.pfarre-wolfsberg.at/jubilaeumsjahr-2025-pilger-der-hoffnung/>

Liste der Kärntner Jubiläumskirchen im Heiligen Jahr 2025 Diözese Gurk

Berg im Drautal,

Brückl

Eberndorf/Dobrla vas

Friesach

Gmünd

Grafenstein

Heiligenblut

Heiligengrab/Božji Grob - Filialkirche von Bleiburg-

Pliberk

Klagenfurt - Kapuzinerkirche

Maria Luggau

- Maria Rain-Žihpolje
- Ossiach
- Spittal an der Drau (Link zur Pfarrwebsite) INFORMATION zur Jubiläumskirche
- St. Andrä - Basilika
- St. Leonhard i. Lav. - Leonhardikirche
- St. Marein
- St. Paul i. Lav.
- St. Ruprecht bei Völkermarkt/ Št. Rupert pri Velikovicu Dioözese Gurk
- St. Veit a.d. Glan - Stadtpfarrkirche
- Villach St. Nikolai
- Wolfsberg